

November 2012

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 177 15. Jahrgang www.jenalobeda.de

Herbst auf dem Lobedaer „Drachenhügel“



Nicht nur zum Drachensteigen steigen die Lobedaer auf den grünen Hügel. Sie lieben ihn als ein Stück zurückgewonnene Natur.

Es ist ein schöner Tag, die Sonne scheint und der Wind bläst kräftig – ideales Wetter, um einen Drachen steigen zu lassen. Und das geht nirgendwo in Jena so gut wie auf dem Autobahntunnel, der deshalb von Lobedaer Eltern und Kindern als „Drachenhügel“ bezeichnet wird. Vögel, Schmetterlinge, Lenkdrachen und ganz klassische Modelle ziehen ihre Bahnen. Die Stimmung ist ausgelassen. Spaziergänger freuen sich über das luftige Vergnügen, ein kleines Mädchen pflückt Blumen, Hunde werden ausgeführt, Skike-Skater bewegen sich im Takt. Es wird gelaufen und Rad gefahren. Nicht nur an sonnigen Herbsttagen ist der Berg beliebt, die Lobedaer lieben ihn. „Er ist schön“ lautet die klare einfache Antwort auf die Frage, wie das Bauwerk ankommt. Viele geraten sogar ins Schwärmen: „die Gestaltung ist hervorragend“, „außergewöhnlich“, „die Aus-

sicht ist toll“, „die schönste Lösung, die man sich vorstellen kann“.

Beliebt ist nicht nur der parkähnlich bepflanzte Bereich, in dem jetzt im Herbst Königskerzen, Chrysanthemen und Sukkulente blühen, Bäume und Büsche sich zu lodernen Fackeln verfärbt haben. Auch die Sukzessionsfläche – der Teil, der sich naturnah entwickeln soll – wird gerade wegen seiner Wildheit geschätzt. Spaziergänger stehen über dem Tunnelmund und schauen ins Leutertal oder nach Göschwitz.

„**Lobeda hat gewonnen**“, erklärt ein Mann, der täglich über den Berg läuft, um frische Luft zu schnappen. Er mag die Ungestörtheit und die Aussicht in alle Richtungen. Die Sportler freuen sich über den anspruchsvollen Anstieg, bevor man die Ebene erreicht. Eltern sind begeistert über die vielen Möglich-

keiten, die sie hier mit ihren Kindern haben: Fahrradfahren, Drachensteigen, Rodeln ohne Gefahr. Auch zum Einkaufen jenseits der Autobahn benutzen viele nun das Fahrrad, während sie früher den weiten Weg mit dem Auto bewältigt haben. Der grüne Hügel ist ein Treffpunkt für junge Leute. „Ich gehe hier öfter lang, um Freunde zu sehen. Die meisten sind hier oben“, sagt ein Teenager. Auf dem höchsten Punkt wird auch gegrillt und gefeiert, zum Jahreswechsel sowieso.

Keine Probleme? Doch, mit frei laufenden Hunden beispielsweise und dem, was sie hinterlassen. Weil die Kinder gern auf der Wiese spielen, wünschen sich Eltern deshalb Spender für Hundekotbeutel, wie es sie in vielen Städten gibt. Und: Der Tunnel ist zu kurz. Der Geräuschpegel ist nicht gesunken, wie erhofft. Aber das ist eine andere Geschichte.

WSG Lobeda feiert Jubiläum

Vor 35 Jahren gründete eine Handvoll Sportbegeisterter die Wohnsportgemeinschaft. Arbeiter und Angestellte sollten in ihrer Freizeit die Möglichkeit bekommen, sich sportlich zu betätigen. Gerd Busch, einer der Initiatoren, verfasste mit dem DTSB-Vorsitzenden Erhard Menz einen Aufruf, der als Postwurfsendung vor allem in Neulobeda verteilt wurde. Zur Gründungsversammlung am 15. November 1977 im Saal des Kulturhauses meldeten sich 600 Interessenten. In der Folge bildeten sich 17 Sportgruppen in den Sektionen Fußball, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik, Ausdauerlauf und Rehabilitationssport. So reibungslos sich der Start anließ, Probleme gab es mit den Hallenzeiten, die förmlich erkämpft werden mussten. Damals wie heute gab es mehr Interessenten als freie Kapazitäten.

Die WSG wuchs schnell: Radwandern, Wandern und Schwimmen kamen

dazu. Die Übungsleiter arbeiteten wie der Vorstand ehrenamtlich. 1981 zeichnete der DTSB die erfolgreiche Arbeit



Gerd Busch war von der ersten Stunde als aktiver Vorsitzender dabei

aus, die sofort Begehrlichkeiten weckte. Gerd Busch, von Beginn bis heute Vorsitzender, erinnert sich, wie er nach der Preisverleihung einen Anruf vom Kombinatsschef Wolfgang Biermann erhielt, der ihm anbot, mit der WSG in den VEB Carl Zeiss einzutreten. Eine gute finanzielle Ausstattung wurde in Aussicht gestellt. Doch Busch wider-

stand der Versuchung und ist auf die Unabhängigkeit bis heute stolz.

Heute ist die WSG die fünftgrößte Sportgemeinschaft in Jena. Neben bekannten Sportereignissen wie der Langstreckenwanderung über 100 Kilometer um Jena oder dem Volleyball-Nikolausturnier werden auch Skatturniere und Wanderungen veranstaltet. Genau so alt wie sein Veranstalter ist der anspruchsvolle Lobdeburglauf.

Für Nachwuchs sorgt vor allem der Schwimmsport, 1994 übernahm die WSG das Kindertraining von der Betriebssportgemeinschaft Carl Zeiss. Insgesamt sind fast 700 Mitglieder in acht Abteilungen aktiv, darunter solche wie Klaus Rohde, der allein über 200 Mal Marathon gelaufen ist. Wenn sich der Verein zum Jubiläum im Lobedaer Bären trifft, hat der Vorsitzende Gerd Busch vor allem einen Wunsch: Er will durch neue Sportangebote junge Menschen gewinnen.

Lobedaer Geschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

„**Von Ammerbach bis Zwätzen** – Geschichte der Jenaer Vororte“ ist der Titel des 15. Bandes zur Stadtgeschichte, der kürzlich als Edition des Stadtmuseums erschienen ist. Autor Reinhard Jonscher beschreibt darin u.a., dass die Eingemeindung von 26 Dörfern der Stadt nicht nur Flächen- und Einwohnerzuwachs verschaffte. Auch historisch ist Jena dadurch gewachsen. Für jeden Ort hat Jonscher eine gut lesbare, chronologisch aufgebaute Einzelgeschichte erzählt.

Lobeda ist ein ausführliches Kapitel gewidmet. Es beginnt mit der Unterzeichnung einer Urkunde im Jahr 1284, mit der eine Lobedaer Hofstätte an das Zisterzienser-Nonnenkloster in Beutitz bei Weißenfels gegeben wird. Das Bedeutende daran ist, dass Lobeda als Stadt bezeichnet wird. Zur Pfarrei gehörten damals noch Kapellen in Ammerbach, Jägersdorf, Schlöben und Gleina. Ein Rückblick führt zu den unmittelbar an der Reichspolitik beteilig-

ten Lobdeburgern, die entsprechenden Einfluss auf Ostthüringen hatten. Zu einer ihrer wichtigsten Stadtgründungen



Blick über das Wehr an der Burgauer Brücke nach Lobeda (Lithografie von Robert Geissler, um 1870)

gehört bekanntermaßen Jena. Weniger bekannt dagegen dürfte der Bau des Stadtschlusses am Nordrand von Lobeda sein, der bereits um 1500 vollendet war. Häufiger Besitzerwechsel bewirkte viele Umbauten, so dass von der spätmittelalterlichen Substanz

kaum noch etwas zu erkennen ist. Welche Rolle der Weinbau spielte und warum die Weinberge verschwanden, thematisiert Jonscher ebenso wie das Bierbrauen ohne Jenaer Bierzwang. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten, die in Lobeda gewohnt haben, gehören der Renaissancebaumeister Nicolaus Theiner, der das Geraer Rathaus erbaut hat oder Anton Heuglin, der erste Bibliothekar der Jenaer Universität. Susanne Bohl unterhielt den „Lobedaer Musenhof“, einen literarischen Zirkel, zu dem sich Wieland, Bertuch, Knebel und viele andere einfanden. Schiller war von ihr begeistert: „Eine Partie machten wir nach dem Dorfe Lobeda, eine Stunde von Jena, wo eine sehr geehrte Dichterin, die Frau Bürgermeister Bohlin, als Merkwürdigkeit des Landes besucht wird.“ Die Lobedaer Geschichte geht natürlich noch weiter.

Das überaus lesenswerte Buch ist im Stadtmuseum und in der Bücherstube am Johannisplatz erhältlich.

Kinder und Kunst



Inspiziert von künstlerischen Arbeitsweisen des Land-Art Künstlers Andy Goldsworthy, begaben sich die Vorschulkinder der Kita „Tausendfüßler“ (ASB Jena e.V.) auf Entdeckungsreise nach Farben und Formen in der Natur und gestalteten eigene Bilder und Objekte. Initiiert und begleitet wurde das Kunstprojekt durch die freischaffende Bildungsreferentin und Theaterpädagogin Gianna Hennig aus Jena. Finanzielle Unterstützung kam aus dem Aktionsfonds des Stadtteilbüros.

Platz sparen in der Platte

Einen informativen Nachmittag zu platzsparender Möblierung sowie Tipps für kinderfreundliche Einrichtungen im Plattenbau gibt es am 1. November im Stadtteilbüro. Herbert Adrians stellt einfache und kostengünstige Selbstbauvarianten und Einrichtungstipps vor.

Donnerstag, 1.11. 17 Uhr

PC-Café Lobeda

Tipps zum Umgang mit dem Computer gibt Frank Rutkowski im PC-Café im Stadtteilbüro. Das eigene Laptop kann mitgebracht werden. (Teilnahmegebühr 3 € inkl. Kaffee und Gebäck)

Dienstag, 13. und 20.11. 13-14.30 Uhr

Weihnachtsgestecke gestalten

Wer Spaß an kreativer Betätigung hat und seine Dekoration für die Adventszeit selbst basteln möchte, kann dies noch rechtzeitig im Stadtteilbüro tun (3 € Materialkosten).

Mittwoch, 28.11. 16 Uhr

Vorzüge des Teetrinkens

Das Stadtteilbüro lädt am 13. November zu einem Tee-Vortrag mit Verkostung ein. Günter Koniarczyk berichtet über die Geschichte des Teeanbaus, Anbauggebiete und Verarbeitung sowie die Inhaltsstoffe und Wirkung von grünem und schwarzem Tee.

Dienstag, 13.11. 16 Uhr

Neues aus dem Treffpunkt

Nach notwendigen Renovierungsarbeiten hat sich im Jugendzentrum Treffpunkt einiges verändert. Einige Räume haben Dank kräftiger Farben ein neues Gesicht bekommen; das Programm wurde durch attraktive Angebote erweitert. Neben bestehenden Angeboten wie Tischfußball, wo Jugendliche das Handwerkzeug zum Profikicker erlernen können, gibt es nun Gitarrenkurse, Tanzkurse mit der Bewegungsküche und vieles mehr. Modebewusste Jugendliche können Accessoires selbst gestalten. Auch die Lernbegleitung im sprachlichen oder/ und naturwissenschaftlichen Bereich wurde ausgebaut. Das aktuelle Programm ist unter www.treffpunkt-jena.de zu finden; die Anmeldung für Kurse und Lernbegleitung ist per Mail möglich (info@treffpunkt-jena.de).

Gesundheit mit Qi Gong

Der Verein "Fit durch Bewegung" bietet mittwochs zwei weitere Qi-Gong-Kurse im LISA: 16.15-17.15 Uhr Heilgymnastische Übungen des Qi Gong und 17.30-18.30 Uhr Stilles Qi Gong. Die Kostenübernahme durch Krankenkassen ist möglich.

Anmeldung bitte bei Kursleiterin Diana Lorenz (Tel. 0170/2712673).

Paten gesucht

Der Verein Tausend Taten e.V. sucht Lesementoren, die einmal wöchentlich mit Grundschulern lesen. Die Leselernhelfer sollen Kindern Spaß beim Lesen vermitteln und die Lesefähigkeit verbessern. Bisher sind bereits 65 freiwillige Lesementoren an 13 Schulen im Einsatz, weitere werden gesucht. Weiterhin werden dringend *Paten für Demenzerkrankte* gesucht. Wer sich vorstellen kann, Betroffene einmal wöchentlich zu besuchen und damit auch die Angehörigen zu entlasten, kann sich beim Verein melden. Geboten werden kostenlose Qualifizierungen und eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Tausend Taten e.V. (Tel. 92 64 171)

Tauschring stellt sich vor

Im Tauschring werden kleinere Dienstleistungen aller Art unentgeltlich getauscht. Jeden zweiten Montag im Monat informiert der Tauschring im Stadtteilbüro Lobeda über seine Angebote.

Montag, 10.11. 13-15 Uhr

Kreativ mit Naturmaterialien

Aus selbst gesammelten Schätzen vom Waldspaziergang und aus dem Urlaub können in der Kinderakademie kreative kleine Kunstwerke gebastelt werden. Der KuBuS lädt 5-9-Jährige gemeinsam mit dem Kunstwerk e.V. ein. Um Voranmeldung wird gebeten.

Sonnabend, 10.11. 11-14 Uhr

Sternstunden-Familienkino

Der KuBus zeigt im Sternstunden-Familienkino den Film Sammys Abenteuer. Im Anschluss an den Film können Eltern mit ihren Kindern gemeinsam im KuBus vorweihnachtliche Dekorationen basteln.

Sonntag, 25.11. 10 Uhr

Kinder trainieren Muttis



Der SV Lobeda 77, spezialisiert auf Kinder- und Jugendförderung im Bereich Fußball möchte mit einem neuen Projekt, das von der Aktion Mensch gefördert wird, Mütter mit und ohne Migrationshintergrund integrieren. Trainer und z.T. auch Dolmetscher sind die Kinder. Interessierte Mütter sind ganz herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Trainingszeit ist freitags 18-19.30 Uhr auf dem Sportplatz Dienerstraße.

Kontakt: Maryna Sosnovska (Mail: vorstand@svlobeda77.de)

Im Fokus: Sprunggelenk

Der KuBus bietet eine kostenlose Informationsveranstaltung mit dem Physiotherapeuten Danny Gröschl vom Gelenkzentrum Jena an. Vorgestellt und besprochen werden Aspekte der Prävention und Behandlung bei Erkrankungen des Sprunggelenkes.

Mittwoch, 14.11. 18.30 Uhr

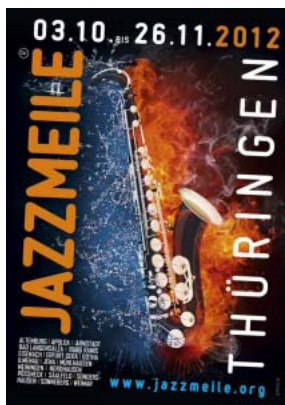
Volkschor 1847 e.V. sucht Sänger

Musikalische sangesfreudige Herren sind herzlich zu den Proben mit Chorleiterin Kathrin Peskova, jeweils **mittwochs von 19.30-21.15 Uhr im LISA** eingeladen.

37. Jenaer Jazz-Abend

Das Stadtteilzentrum LISA lädt zum 37. Jenaer Jazzabend ein. Es spielen Roland Heinze (Trompete, Flügelhorn), Reinhardt Stockmann (Saxophon, Flöte), Reinhard Schmahl (Posaune), Adolf Horndt (Piano), Hans-Jürgen Strelow (Kontrabass), Peter Kroneberger (Schlagzeug) und Helmut Pötsch (Gitarre). Nach dem Konzert-Teil werden weitere Musiker zur Session erwartet. Kartenreservierungen sind bei Uli Oberländer (Tel. 39 02 38) oder im LISA-Büro (Tel. 49 28 35) möglich. Das Konzert ist eine Kooperation mit der Jazzmeile Thüringen und Jazz im Paradies e.V.

Freitag, 30.11. 20 Uhr (Einl. 19.30)



Klinikum: Neuer Eingang

Seit Mitte Oktober ist der bisherige Haupteingang des Klinikums geschlossen, der Zugang erfolgt ausschließlich über den gegenüberliegenden neuen provisorischen Eingang. Der Fußweg von der Erlanger Allee ist ebenfalls geschlossen. Der neue Fußweg entlang der Straße am Klinikum ist entsprechend ausgeschildert. Parkplätze für Menschen mit Behinderung und eine Taxivorfahrt sind am neuen Haupteingang vorhanden.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28
E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.600 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 15. 10. 2011

Veranstaltungen im Monat November

Lobeda-Altstadt

So, 11.11. 11.11 Uhr Carnivals-Eröffnung auf dem Stadthof

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 1.11. 16 Uhr Platz sparen in der Platte (s. Seite 3)

Di, 6., 13. und 20.11. 10 Uhr Perspektivisches Zeichnen (Gitte Köcher)

Mi, 7. und 21.11. 14-16 Uhr Kalligraphie (Werner Hahn)

Di, 13. und 27.11. 13.30-15.30 Uhr Kreativ-Klub (Renate Haastert)

Di 13.11. 16 Uhr Tee-Vortrag (s. Art.)

Mi, 21.11. 16 Uhr „Die Saale“ - Erzählcafé (Bärbel Käpplinger)

Mi, 28.11. 16 Uhr Kreative Weihnachtsgestecke (bitte anmelden)

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Do, 1.11. 10 Uhr Ferienkino: „Leon und die magischen Worte“

Sa, 10.11. 11-14 Uhr Kinderakademie

Mi, 14.11. 18.30 Uhr „Im Fokus“ (S. 3)

So, 25.11. 10 Uhr Familienkino

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 10.11. 21 Uhr Familientanz für Jung und Alt mit Entertainer und DJ „Krauti“

Sa, 17.11. 20.11 Uhr Faschingsauftakt mit dem JKC

Fr, 30.11. 20 Uhr 37. Jenaer Jazz-Abend
 Vorschau: **Mo, 31.12.** Silvesterparty

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 6.11. Wanderung Grüntal-Gernewitz (Treff 9.50 Uhr Busbhf.)

Mi, 7.11. Wanderung Rothenstein-Lobeda (Treff 9.30 Uhr Paradiesbhf.)

Di, 20.11. Fahrt nach Schmalkalden (Gläserne Pralinschachtel Viba Sweet)

Mi, 21.11. Wanderung Magdala-Jena (Treff 8.45 Uhr Busbhf.)

Do, 22.11. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Thermo Bad Sulza

Fr, 23.11. 13 Uhr Stoffliches zur Weihnachtzeit - Patchworkkurs (Bitte anmelden)

Für Wanderungen und Fahrten bitte telefonisch anmelden!

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Mo, 5.11. 14-16 Uhr Ehrenamts – Dankeschönveranstaltung

Mi, 7.11. 14 Uhr „Stippvisite im Elsass“ (Videofilm Lothar Pfuhez)

So, 11.11. Sonntagswanderung rund um Drackendorf (Wanderleitung Anita Bücher, Karl Schröpfer)

Mi, 14.11. Große Wanderung Bismarckturm bei Neustadt (Wanderleitung Dr. Richard Oberländer)

Mi, 28.11. 10 Uhr Kleine Wanderung (Wanderleitung Rudolf Spörl)

Vorschau: So, 2.12. 15 Uhr Adventskonzert

Für Wanderungen und Fahrten bitte telefonisch anmelden!

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 3 770

Mi, 14.11. 17 Uhr Fischerfest „Hering und Küste kosten...“ (Gäste sind willkommen! Bitte anmelden!)

Sa, 24.11. 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit Posaunen

Mo, 26.11. 15 Uhr Ostsee-Reisebilder
Di, 27.11. 9.30 Uhr Filmvormittag „Loriot: Papa ante portas“

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

bis 2.11. Offene Herbstferien

Mo, 12.11. 16 Uhr Martinsfeier mit großem Lampionumzug (Beginn am Stadtplatz Lobeda-West)

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Do, 1.11. 11-16 Uhr Wii-Tag (Tanz und Action im Treff)

Fr, 2.11. Organisiert eure eigene Party
freitags 20-24 Uhr und sonntags 15-19 Uhr „Offene Turnhalle“ (Sporthalle Emil-Wölk-Straße)

Ortsteilrat Neulobeda

21.11. 19 Uhr Sitzung des Ortsteilrates im AWO-Zentrum Kastanienstraße 11

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie in den Einrichtungen!

Service / Kontakte

Wohnberatung für Senioren

im LISA (Tel. 39 48 87) und Pflegestützpunkt Goethegalerie (Tel. 50 75 08)
 Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

Fachdienst für Migration und Integration

Kastanienstr. 11 (Telefon 8741-100)

Hospiz Jena e.V.

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung

Tel. 22 63 73

24 h- Notfalltelefon: **0160/444 68 62**

Stadtteilbüro Tel. 36 10 57

Rechtsberatung ALG II **Mo 13-15 Uhr**

Bewerbungssprechstunde **Mo 14-16 Uhr**

6.11. 9-15 Uhr Ombudsstelle ALG II

(Anmeldung: Tel. 44 36 62)

6.11. 16 Uhr Schiedsstelle Lobeda Ost

10.11. 13-15 Uhr Tauschring